

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 10 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabat, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 85. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 96.

Samstag, den 22. August 1896.

13. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

Das am 14. ds. Mts. errichtete Inventar des verst.

Wilhelm Friedrich Klaus, Holzhauers hier, hat 200 M. 18 S Aktivvermögen und 1061 M. 54 S Schulden (worunter 45 M. 80 S bevorrechtet) ergeben.

Wenn nicht binnen 2 Wochen Antrag auf Konkurseröffnung erfolgt, wird die Masse mit Beachtung der im Konkurse geltenden Vorrechte unter die Gläubiger verteilt.

Den 19. August 1896.

N. Amtsnotariat:
Oberdorfer.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Wegen des am

Montag, den 24. August ds. Js.

stattfindenden Jahrmarktes ist die untere König-Karlstraße von der Wildmannsbrücke bis zum Bahnhof an diesem Tage für Fuhrwerke

gesperrt.

Den 21. August 1896.

Stadtschultheißenamt:
Bühner.

Stadt Wildbad.

Sand-Verkauf.

Am Dienstag, den 25. August 1896
nachmittags 6 Uhr

wird auf dem Rathaus dahier, der vorhandene Sand im Blückerweg, Grundweg, Aushalberweg, Hochwiesenweg u. Neuensteige im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Stadtspflege.

Wohlthätigkeits-Verein.

Heute Samstag, den 22. August
abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

bei Restaurateur Loussaint.
Der Vorstand.

Neues Sauerkraut

ist zu haben bei Chr. Batt.

Schablonen

zum Wasche zeichnen empfiehlt
J. F. Gutbub.

Militär-Verein Wildbad „Königin Charlotte.“

Der Militär-Verein Dennach feiert am
Sonntag, den 23. August ds. Js.

das Fest seiner

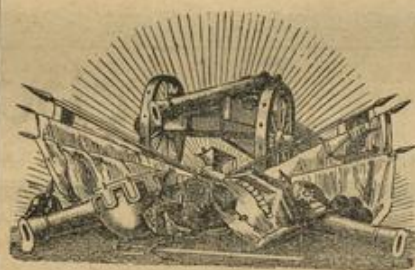
Fahnenweihe

und hat unsern Verein hiezu eingeladen.

Die Kameraden werden zu zahlreicher Beteiligung aufgefordert.

Der Verein tritt mit Fahne präcis 11 Uhr am Bahnhof zur Abfahrt mit Zug 11 Uhr 15 Min. an.

Der Vorstand.



Turn-Verein Wildbad.

Am nächsten

Sonntag, den 23. ds. Mts.

nachmittags von 2 1/2 Uhr an

findet im Walde oberhalb des Windhofs bei der Kreuzung der alten Gutzthal- u. Michelbergerstr. ein

Wald-Fest

statt, veranstaltet vom Turnverein zu Gunsten des Turnhallebaufonds, wozu die verehrl. Kurgäste und Einwohner freundlichst eingeladen werden.

Program:

- 1) Aufmarsch der Turner;
- 2) Schauturnen mit Turn- und Volksspielen;
- 3) Konzert der Feuerwehrkapelle.

Der Festplatz ist mit Wagen leicht erreichbar.

Für Restauration ist gesorgt.

Entree 20 Pfg.

Von Abends 8 Uhr an im Saale des „Gasthauses z. Eisenbahn“

Tanz-Kränzchen

für die activen und passiven Mitglieder mit Familienangehörigen.

Der Vorstand.

J. G. Fochtenberger's Kölnisches Wasser Gegründet 1825.

staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und schwachen Augen als unübertroffen empfohlen, vorzüglich bei Gliederschwäche feinstes Parfüm, in Flacons à 35, 60 u. 100 Pfg.

Alleinverkauf für Wildbad bei

F. J. Gutbub.

Schuld- & Bürgscheine

empfehlen die Buchdruckerei von
Bernhard Hofmann.

Alle im Jahre
1871 geborene
Mitglieder werden zu einer Besprechung
auf heute Samstag, den 22. August abends
8 1/2 Uhr in die
Restauration z. Silberburg
freundlichst eingeladen.
Mehrere 1871er.

MAGGI'S Suppenwürze
verdient
die Beachtung der Hausfrauen. Zu haben
in Original-Fläschchen von 65 S an bei
Chr. Brachhold.
Bestens empfohlen werden Maggi's prak-
tische Gießhähnen zum sparsamen und be-
quemen Gebrauch der Suppen-Würze.

Wer wirklich praktische, nützliche
Zeit und Geld ersparende
Werkzeuge aufhassen will,
der säume am Montag
(Zahrmart) nicht, meinen
Stand aufzusuchen; alle Apparate sind fort-
während in Thätigkeit zu sehen.
Schälmaschinen M. 3., Salat- und
Gurkenhobel, Gemüseschneider u. Bohrer,
Spicknabeln, Kartoffellöffel, Buntmesser,
Bohnenhobel, Patent-Reibeisen, Butter-
und Majipan-Formen in prachtvoller
Ausführung.

Stand erkennlich durch Firma:
Neuheiten in Kücheartikeln.

Bestellungen auf garantiert
reinen
Schleuder-Honig
nimmt entgegen.
Frau Kometich Ww.

Gier-Rindeln

per Pfd. 70 Pfg.
sind stets zu haben bei Chr. Batt.

Beaccordierung von Bauarbeiten.

Unterzeichneter beabsichtigt die Maurer- und Zimmerarbeiten zu einem neu zu er-
bauenden Wohnhaus, an der Straße zum Windhof im schriftlichen Submissionsweg zu
vergeben.

Plan, Kostenvoranschlag und Bedingungen können bei mir eingesehen werden und
sind etwaige Offerte schriftlich und versiegelt bis nächsten Donnerstag, den 27. ds. Mis.
abends 6 Uhr daselbst abzugeben.

Den 21. August 1896.

Carl Tubach.

Neuenbürg.

Gasthaus z. Windhof.



Beliebter Ausflugsort für Kurgäste. Schöner
Garten mit Anlagen. Geräumige Lokalitäten.
Gute Küche und Keller.

Zum Besuche ladet höflichst ein

Friedr. Bender.

Vorhangstoffe

in schönster Auswahl, zu billigen Preisen empfiehlt

Wilh. Ulmer.

„Kathreiner's Malzkaffee ist nicht
nur ein Kaffeesurrogat, sondern ein
Ersatzmittel des wirklichen Kaffees.“

Aus einem Gutachten des Geh. Med.-Rathes Prof. Dr. Hofmann,
Vorstand des Hygien. Inst. der Universität Leipzig.

Deutschlands größtes Schuhwaren-Etablissement. Spier's Schuhwaren-Haus.

50 Filialen in allen grösseren Städten.
Markt Nr. 3 **Pforzheim**, Markt Nr. 3.

Grösste Auswahl in dauerhaftem und elegantem Schuhwerke. || Derbe Arbeitstiefel in allen denk-
baren Arten sehr preiswürdig!
Separater Damen-Salon. — Feste Preise. — Umtausch gestattet.

Der Preis eines jeden Paares ist in deutlichen Zahlen auf der Sohle vermerkt.

Zugstiefel

Schnürstiefel

Knopfstiefel

Schaftstiefel

Halbschuhe, Schultiefel, Hausschuhe, Arbeiterschuhe, Pantoffeln.
Kneipp-Sandalen, Baby-Schuhe, Chic-Schuhe, Sport-Schuhe, Reitschuh.

Ausverkauf

in
Herren-Cravaten, Regats
feinere, welche M. 1.50—2.00 M. gekostet
haben, gebe jetzt zu M. 1.— und M. 1.20
bei
G. Rieinger.

Fertige Herren- u. Knaben-Kleider
zu jedem annehmbaren Preis.

F. Schulmeister,
Tuch- & Mass-Geschäft
69 König-Karstr. 69
empfiehlt sein
grosstes
Tuch-Lager
von den billigsten
bis fast. Stoffen.
Muster
jederzeit gerne
zu Diensten.
Jedes Quantum
wird dekadiert,
nadelfertig abge-
geben.



Weinhandlung
von
Ghr. Kempf
empfiehlt ihr großes Lager reingehaltener in-
und ausländischer
Weine
in allen Preislagen. Fassweise und von
1 Liter ab.

Das berühmte Oberstabsarzt und
Physikus Dr. G. Schmidt'sche
Gehör-Öel
beseitigt temporäre Taubheit, Ohren-
fluß, Ohrensaufen und Schwerhörig-
keit. Zu beziehen à M. 3.50 pro
Flasche mit Gebrauchsanweisung durch
die
Kirch-Apotheke in
Stuttgart.

Garantiert reiner
Schleuder-Honig
bei Abnahme von 10 Pfd. billiger wie seither
bei
G. Rieinger.

Kgl. Kurtheater.
Direktion: Intendantzrat Peter Liebig.
Samstag, den 22. August 1896.
66. Vorstellung. Duzend-Karten ungültig.
Zum Benefiz für Herrn
Regisseur Grosse
Zum letzten Male:
Fräulein Doktor
Schwank in 4 Aufzügen von Dekar Walther
und Leo Stein.
Sonntag, den 23. August 1896.
67. Vorstellung. Duzend-Karten gültig.
Zum letzten Male:
„Nachruhm“
Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.
Anfang 7 1/2 Uhr.

SCHUTZ-MARKE

**Schlossbrunnen
Gerolstein**
Natürliches Mineralwasser.
Tafelwasser I. Ranges.
Aerztlicherseits bestens empfohlen.
bei chron. Magenkatarrh, Blasen- u. Nierenleiden.
Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.
Generalvertreter: Anton Heinen, Pforzheim
Niederlage in Wildbad: Joh. Treiber, Sattler.
10 Die Direktion: Gerolstein Eifel, Rheinprovinz.

**Arnold Biber, Zahntechniker
Pforzheim**
Lindenstrasse 1. Eingang vom Bahnhofplatz.
Sprechstunden täglich (ausgenommen an Sonn-
und Feiertagen).
7 Streng reelle Bedienung bei billigster Berechnung.

Wildbad.
Großes Schuhwaren-Lager-Empfehlung
den verehrten Einwohnern Wildbads und Umgebung.
Es sind am Plage von den feinsten bis zu
den stärksten Stiefel u. Schuhe jeder Art, für Herren,
Damen u. Kinder als: Herren-Zug- u. Gaden-
stiefel, schwarze Laßing-Zug-Schuhe, Schnür-,
Segel-, Stramin-, Plüsch- u. gelbe Leder-Schuhe,
Arbeiterstiefel und Wald-Schuhe.
Für Damen, feinste Stiefel, schwarze Laßing-Zug-Schuhe, Staub-
und gelbe Leder-Schuhe, feine Ballschuhe. Für Mädchen u. Kinder,
von den kleinsten an, Zug-, Schnür-, Keng-, Knopf- u. Gadenstiefel.
Feinste Auswahl in Tuch- u. Filzstiefeln, Tuchschuh von M. 1.50 an.
Anfertigung nach Maß. Reparaturen werden schnell, pünktlich und
billig ausgeführt.
Achtungsvoll
Wilhelm Treiber, Schuhmacher
hinter dem Hotel Klumpp.

Griechische Wein von F. C. Ott in Würzburg
ärztlich empfohlen:
**Ferner Malaga, Menescher Aus-
bruch u. sonstige Krankenweine**
offen und in Flaschen
empfehlen
F. Funk (G. Lindenberger.)

Wildbad.
Württ. Kriegerbundslose
Haupttreffer 10,000 M., 5,000 M. u. s. w.
sind à 1 M. zu haben bei
Christoph Treiber.

**I^a Vaseline Schuhfett
I^a gelbes Wagenfett**
empfehlen billigst
Carl Wilh. Bott.

K u n d s a n n.

Bei der jetzigen Obstzeit warnen wir wiederholt vor dem Essen des Obstes mit der Schale, wenn letztere nicht ganz sauber ist. Bekanntlich sind in dem Staub, der sich festsetzt, zahlreiche Krankheitserreger, sogen. Bacillen enthalten, die durch den Genuss von ungeschältem Obst in den vorher gesunden Körper gelangen und so oft unheilbares Siechthum veranlassen. Auch zahlreiche Mikroorganismen, kleine, mit bloßem Auge nicht sichtbare Tierchen, bedecken das Obst und gelangen so in den Körper. Laßt auch also die Mühe nicht verbrießen und reinigt oder schält das Obst!

Die diesjährige Einstellung der Rekruten der Infanterie, der Feldartillerie und des Pionierbataillons Nr. 13 erfolgt am 20. Oktober; für die Oekonomiehilfswerber sämtlicher Waffen und Krankenträger am 1. Okt. Die Kavallerie-Rekruten rücken am 3. Okt. und diejenigen des Trains (jährig aktive Dienstzeit) am 23. Oktober ein. Der halbjährige Train zum Herbst rückt ein am 3. November und derjenige des Frühjahrs am 1. Mai. Für die Rekruten der Eisenbahnkompagnie ist noch kein bestimmter Termin festgesetzt, jedoch werden dieselben im Monat Oktober einbezogen.

Stuttgart. Die Wanderversammlung der württemb. Gewerbevereine wird gleichzeitig mit der Wanderversammlung des Verbands deutscher Gewerbevereine vom 20.—22. Sept. in Stuttgart tagen und am Sonntag den 23. Aug. eine Vorbesprechung und Festsetzung der Tagesordnung stattfinden.

Stuttgart, 17. Aug. Die Ausstellung war am Samstag von 11 000 und am Sonntag von 11 500 Personen besucht.

Stuttgart, 18. Aug. Wie man unter der Hand hört, haben die diesjährigen Ausstellungen in Stuttgart bereits einen Ueberfluß zu verzeichnen. Auf jeden Fall darf nach dem bisherigen Geschäftsgang mit Sicherheit angenommen werden, daß die Garantiescheine nicht in Anspruch genommen zu werden brauchen. Vielleicht entschließt sich das Komitee nach dem Vorbilde von Berlin und Nürnberg, sogenannte Volkstage à 20 f Entree einzuführen. Die Einführung der 50 f Tage ist ja wohl dankbar anzuerkennen, aber für die eigentlichen Volksschichten, die am Sonntag nach Stuttgart strömen, ist doch auch dieser Satz noch zu hoch.

Stuttgart, 17. August. Ein Seitenstück zum „vielen Regen von oben“ haben die Bewohner eines Doppelhauses in der R.-Straße in Stuttgart erfahren. Im 4. Stock vergaß man den Hahnen der Wasserleitung vor dem „Bettgehen“ zu schließen und bis am frühen Morgen stand das Wasser in den darunter liegenden 3 Wohnungen schuhhoch. Kästen, Schachteln, Tapeten und ganze Zimmerdecken sind vollständig durchnäßt. Der Schaden beläuft sich auf weit über 1000 M. Ein im Obern des dritten Stocks übernachtender Hund machte seine Herrschaft durch beständiges Knurren vergeblich auf die von oben strömende Flut aufmerksam. Pudelnaß präsentierte er sich morgens seinem Herrn. Das Familienoberhaupt des 4. Stocks befindet sich zur Zeit auf einer Schwarzwaldbtour.

Blochingen, 16. Aug. Ein großes Unglück wurde gestern noch durch rechtzeitige Entdeckung gedämpft. Auf dem hiesigen Bahnhofs bemerkte man, daß in einem Wag-

gon, der mit Chlorkalk enthaltenden Fässern gefüllt war, sich einige der letzteren selbst entzündet hatten. Sofort eilten einige Beamte herbei, die Glut durch Bedecken mit Sand zu ersticken, fielen aber sämtlich, von dem Qualm betäubt, ohnmächtig zu Boden. Endlich gelang es, wie man dem N. L. berichtet, doch einigen Arbeitern, die Gefahr zu beseitigen und weiteren Schaden abzuwenden; zwei Fässer mit Chlorkalk waren jedoch fast völlig ausgebrannt. Die Beamten wurden durch sofort angewandte ärztliche Hilfe wiederhergestellt.

Geislungen, 17. Aug. Am Samstag, mittags zwischen 12 und 1 Uhr, entlud sich über der Markung Steinenkirch ein Gewitter mit Hagelschlag von solcher Heftigkeit, daß stellenweise kein Halm mehr steht. Nur 2 Bürger der Gemeinde sind versichert. Auch die Markung Böhmentkirch wurde teilweise betroffen. — Der Zimmermann Daniel Schmid von Weiler, der am 8. Aug. von einem Neubau abstürzte ist gestern seinen Verletzungen erlegen.

Falbs Konkurrent, der bekannte Thüringer Meteorologe Habenuicht, hat jetzt seine neueste Wetterprognose für die kommende Zeit veröffentlicht. Die Prophezeiung für die kommenden Monate lautet nun folgendermaßen: Heiße und trockene Witterung im August (es hat jetzt erst den Anschein, daß dies eintritt!) sodann ein anhaltend schöner Herbst bis in den November hinein, dem aber ein harter, schnee- und eisreicher Winter folgen wird.

Baden. Zur Förderung der Zwecke der vom Badischen Militärvereins-Verband veranstalteten „Invaliden-Lotterie“ befahl der Großherzog den Ankauf von 1000 Losen.

Der Norddeutsche Kriegerbund ließ dem Badischen Militärvereinsverband 300 M für solche Mitglieder zukommen, die durch Hochwasser Beschädigungen erlitten haben.

Karlsruhe, 16. Aug. Vom Stadtrat wird dem Bürgerausschuß eine Vorlage wegen Bewilligung von 140 000 M als Zuschuß zur Nebenbahn Ettlingen-Herrenalb zugehen.

Karlsruhe, 19. Aug. Die Preßkommission für die Jubiläumsfestlichkeiten gibt bekannt: Zum Huldigungsakte am Donnerstag den 10. Sept. in dem großen Saale der Festhalle haben sich bereits 70 Deputationen gemeldet. Ein Musikvortrag des Instrumentalvereins wird die Feier eröffnen. Als Ehrengäste der Stadt werden ca. 300 Personen eingeladen, darunter die höchsten Hof- und Staatsbeamten, die höchsten Militärschergen, die am großherzoglichen Hofe beglaubigten Gesandten, die Vertreter der 3 Hochschulen Karlsruhe, Heidelberg u. Freiburg und andere Persönlichkeiten hervorragender Stellung. Unter den Ehrengästen sind u. a. die Oberbürgermeister von Stuttgart, Straßburg, Darmstadt und Speier.

Seit Montag weilt die kaiserliche Familie wiederum im Neuen Palais bei Potsdam. Das Halsleiden des Kaisers gilt als beseitigt, so daß sich der Monarch nunmehr ungehindert der Abhaltung der großen Truppenübungen und dem bevorstehenden Besuche des russischen Kaiserpaars widmen kann.

Berlin, 18. August. Bei der heutigen Frühstückstafel zu Ehren des Geburtstages des Kaisers Franz Joseph im Neuen Palais brachte Kaiser Wilhelm folgenden Trinkspruch

aus: „Ich trinke auf das Wohl Sr. Maj. des Kaisers Franz Joseph, meines intimsten Freundes und Bundesgenossen!“

München, 17. August. Die Prinzessin Marie von Bayern, zweite Tochter des Prinzen Ludwig von Bayern, hat sich mit dem ältesten Sohne des Grafen von Caserta, dem Prinzen Ferdinand Pius Mario, Herzog von Calabrien, verlobt. (Prinzessin Marie ist geboren am 6. Juli 1872, ihre Brautgam am 25. Juli 1889. Letzterer ist der älteste Sohn des Grafen von Caserta, des Sohnes verlebter König Ferdinands II. beider Sizilien, aus dem 2. Akt der Königl. Linie des Hauses Spanien Bourbon-Anjou.)

Emden, 12. Aug. (Wunderbare Rettung.) Gestern spielte ein achtjähriger Knabe zwischen den Schienen der nach der Küste führenden Bahn. Hierbei zwängte er sich den Fuß an einer Eisenstange dermaßen fest, daß es unmöglich war, sich wieder frei zu machen. Im nächsten Augenblick mußte ein Personenzug die Stelle passieren, wo der Knabe, laut Hilfe rufend, sich befand. Niemand vermochte das Kind aus seiner schrecklichen Lage zu befreien. Als man eben den Zug herankommen hörte, rief ein Arbeiter dem Knaben zu, er solle sich flach auf die Erde legen; kaum hatte dieser den Rat befolgt, so brauste der Zug vorüber. Der Führer hatte die Situation sofort überschaut, er konnte jedoch nicht rechtzeitig mehr den Zug zum Halten bringen und so fuhr derselbe über den Knaben weg, den man einige Augenblicke später unterseht von den Schienen aufhob. Bei dem Publikum, welches Zeuge dieser aufregenden Scene war, entstand eine allgemeine Freude über diese wunderbare Rettung.

Walldham, 17. Aug. Ein Fall, wie man das Pflastergeld sparen kann, steht wohl einzig in seiner Art da. 3 fidele Gesellen, Schmiede von Profession, die unlängst nach dem bayerischen Städtchen Dinkelsbühl zugezogen, trugen ihren Wagen, an der Stadt angekommen, bis zum Gasthause an dem sie einstellten, lustig am Steuerhaus vorbei, und ersparten sich auf diese Weise die Abgabe des dort üblichen Pflastergeldes. Unglaublich, aber wahr!

Hannover, 19. Aug. Der Schauspieler Oemar vom hiesigen königlichen Hoftheater sprengte in Ostende die Spielbank zwei Mal. Er gewann 96 000 und 100 000 Francs.

Das Zarenpaar auf Reisen. Die „Post“ teilt das offizielle Reiseprogramm des Zarenpaars mit. Danach erfolgt am 25. August die Abfahrt aus Peterhof über Warschau nach Wien, am 27. Ankunft in Wien, am 29. Abfahrt und am 31. Ankunft in Kiew, am 3. Sept. Abfahrt aus Kiew, am 5. Sept. Ankunft in Breslau, Teilnahme des Kaisers Nikolaus an den Manövern, am 7. Abfahrt aus Breslau, Ankunft in Kiel, am 8. Ankunft in Kopenhagen, vom 8. bis 19. Verbleiben in Kopenhagen, am 19. Abfahrt aus Kopenhagen nach England, am 21. Ankunft in Balmoral, vom 21. September bis 3. Oktober Aufenthalt in Balmoral, 3. Oktober Abfahrt, am 5. Ankunft in Cherbourg, am 6. Oktober Morgens in Paris, am 8. Abends Abfahrt aus Paris nach Darmstadt. In Paris wird der Kaiser weder in einem französischen Staatsgebäude noch in der Botschaft, sondern im Palais der Fürstin Jussupow wohnen.